



A close-up photograph of three Leibkuchen rolls, which are cylindrical pastries covered in a thick layer of dark chocolate. They are arranged diagonally on a white surface. In the background, a white card with the text "Faire Leibkuchen" is visible. The lighting is soft, highlighting the texture of the chocolate.

Fotos: Björn Karnstädt,
Presse Sprecher Landkreis Kulmbach,
Bild links zeigt v.l.n.r.:
Heike Rahn, Klaus Peter Söllner,
Uschi Prawitz



Fairer Handel Austauschtreffen im Weltladen Kulmbach

Andrea Richert informiert

Referentin Andrea Richert berichtet im Weltladen zu Fairem Handel und Produzentengruppen von Fairtrade (FT) Deutschland:

die Aufnahme als FT-Handelspartner in das Produzent:innenregister erfordert die Erfüllung etlicher Kriterien, darunter z.B. das Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit. 1,5 Millionen Kinder arbeiten bis heute unter ausbeuterischen Bedingungen auf den Kakaoplantagen in Westafrika (Quelle: inkota: [Kinderarbeit im Kakaoanbau](#)). „Kinder müssen Zeit für Schule und freie Zeit zum Spielen und Entspannen haben“, so Andrea Richert. Ebenfalls sprach die Referentin die Schwierigkeiten an, die Produzent:innen zu überzeugen. Innerhalb des Weltladen-Teams wurde vor allem über die Preisgestaltung im Lebensmitteleinzelhandel diskutiert, dann auch über das Siegel für Kakao mit dem Mengenausgleich. Aus der Sicht der Produzent:innen ist es sehr wichtig, dass über den Lebensmitteleinzelhandel FT-Produkte vermarktet werden. Zurzeit ist der Druck auf den Fairen Handel sehr hoch, z.B. durch die immense Preissteigerung bei Kakao und Kaffee. Dies bekommen auch die Weltläden und auch die Importorganisationen wie die GEPA deutlich zu spüren, die großen Schoko-Nikoläuse verkauften sich sehr schlecht.

29.10.25
und
30.10.25



Der Vortrag von Andrea Richert am Campus Kulmbach war in das Seminar „**Food Security in Africa**“ integriert. Es handelt sich hierbei um einen Wahlpflichtkurs für Studierende des 3. Semesters Global Food, Nutrition and Health; Dozentin Maryanne Wamahiu.



Der Vortrag stieß bei den Studierenden auf großes Interesse. Tayyba Ali, Student aus Pakistan diskutierte lebhaft mit der Referentin und fasste für sich einen Entschluss: „an dieser Problematik kann ich arbeiten, wenn ich nach dem Studium in mein Land zurück kehre“. Und hier noch ein Feedback an die Referentin: „My name is Israel Tadele Tefese, ... your insights into the Fair Trade movement deeply inspired me. Your passion for ethical trade and social sustainability motivated me to explore how I can contribute to this important mission through an internship opportunity at Fair Trade...“

Eine Welt-Promotorin informiert: Neuigkeiten aus der Eine Welt-Arbeit

Für Eine Welt-Aktive und Interessierte aus der Region Oberfranken-Ost



10 Jahre Weltladen Selb, herzlichen Glückwunsch!



Das Team des Weltladens feierte Geburtstag und freut sich schon auf die nächsten 10 Jahre! Gegründet 2015 innerhalb der Christuskirche und seit 2023 getragen von Eine-Welt-Verein Selb e.V.

Foto: mit freundlicher Genehmigung von M. Sporer, selb-live.de

Fairtrade-Landkreis Kulmbach: erfolgreiche Rezertifizierung

Der Landkreis Kulmbach feierte im Sitzungssaal des Landratsamtes die dritte Rezertifizierung zum Fairtrade Landkreis. Landrat Klaus Peter Söllner lud alle Mitwirkende am (Re-)Zertifizierungsprozess, wie Gastrobetriebe, Weltladen, Campus Kulmbach, Mupaz und die Mitglieder der Steuerungsgruppe ins Landratsamt ein. Bild unten Mitte: die Fairtrade Steuerungsgruppe, hier fehlt Ingrid Fieger, die seitens des Landrats für ihr Engagement besonders gewürdigt wurde. Links:



Faire Lebkuchen, gebacken von:
„Der Grünwehrbeck“, Kulmbach



Fotos: Björn Karnstädt, Pressesprecher
Landkreis Kulmbach

Heike Rahn überreicht Landrat
Klaus Peter Söllner die Urkunde



Bericht zum Austauschtreffen zur nachhaltigen Beschaffung im Textilbereich (Schwerpunkt work wear)

Nicola Wagner, Fa. Greiff berichtete über die Transparenz in der Lieferkette (myGreiff-code) und die verwendeten Siegel. Bis 2024 wurde noch das Siegel Fair Wear genutzt. Aufgrund des sehr hohen Aufwands aber nicht mehr. Z.B. Fairtrade Cotton, Grüner Knopf, Oeko Tex, made in Green werden verwendet. Es wird vor allem auf die Langlebigkeit gesetzt und ist seit 10 Jahren Mitglied im Bündnis für nachhaltige Textilien. Die Firma Greiff ist vor allem in B2B tätig, B2C wird zunehmend angeboten.

HIT: Kunde fragt nach Einhaltung der Sozialstandards, hier reicht dem Kunden der Verweis auf die Siegel. Es wird z.T. noch regional produziert. Ansonsten wird mit Firmen zusammengearbeitet, wie Fa. Greiff, BP workwear oder Hakro. Siegel und Mitgliedschaften wie Fair Wear, Mitglied im Bündnis Nachhaltige Lieferkette, Grüner Knopf, Cotton made in Africa werden verwendet.

LivingCrafts: nutzt das Label GOTS und RWS (Responsible Wool Standard) und ist seit September 2025 Mitglied im FAIR BAND, der Antrag für das Grüne Knopf Label ist in Arbeit. Als Mitglied der Dennree Group werden ökologische und nachhaltige Textilien angeboten, ethische Prinzipien stehen im Mittelpunkt, der Kundenumsatz setzt sich zu je einem Viertel aus Endkunden, Handel, Biomarkt-Filialen und Berufskleidung für die Biomärkte zusammen. Produziert wird v.a. in Indien und der Türkei.

Es war ein sehr interessanter Einblick in die Firmen und die jeweilige Auseinandersetzung mit den Siegeln und Ansprüchen bzgl. der Nachhaltigkeit und der sozialen Standards.

Besonders interessant war die Frage nach recycelten Textilfasern, in Anbetracht der Berge von Alttextilien, die tonnenweise z.B. in Indien oder Afrika landen. LivingCrafts ist seit 2024 retraced-Mitglied (Förderung von Transparenz und Nachhaltigkeit in der Modebranche) und seit 2025 GRS (Global Recycled Standard) zertifiziert.

Der HIT-Anbieter Harko arbeitet hier mit einem Startup zusammen: TURNS (Recycling für Berufskleidung, geschlossener textiler Kreislauf).

Garne aus recycelten Textilien haben andere Eigenschaften und laufen z.B. nicht auf jeder herkömmlichen Textilmaschine. Ein spannendes Feld für die Zukunft.

Ich schicke gerne das hand-out von Nicole Wagner und Ulrike Andersson zu:
Bitte anfordern heike.rahm@sidew.de

Weltladen TIR



**Fair gehandelte Kuscheltiere haben Einzug in den
Weltladen Tirschenreuth gehalten**



ehrenamtliche Mitarbeiter:innen des
Weltladens

Fotos: Heike Rahn

**Fair Toys Organisation ist eine Multi-Stakeholder-Initiative, die sich für
faire und umweltfreundliche Produktionsbedingungen in der
Spielwarenindustrie einsetzt**



Die Fair Toys Organisation e.V. wurde am 14. Juli 2020 gegründet und ist eine Multi-Stakeholder-Initiative mit Mitgliedern aus der Spielwarenbranche und der Zivilgesellschaft. Sie setzt sich für die Einhaltung von Arbeits- und Menschenrechten sowie die Verringerung der Umweltauswirkungen in der Spielzeugproduktion ein und möchte mehr Transparenz in die globalen Lieferketten der Spielwarenbranche bringen.

Das besondere an der Vereinsstruktur der Fair Toys Organisation ist ein Zweikammersystem. Diese zwei Kammern setzen sich zusammen aus Spielwarenhersteller, Spielwarenhändler und deren Verbände auf der einen Seite. Und zivilgesellschaftlichen Organisationen, Körperschaften des öffentlichen und kirchlichen Rechts und Gewerkschaften auf der anderen Seite.

Insgesamt aber tragen engagierte Menschen aus vielfältigen Unternehmen und Organisationen die Fair Toys Organisation. Das zentrale Entscheidungsorgan des Vereins ist der 8-köpfige Vorstand. Dieser rekrutiert sich zu gleichen Teilen aus Mitgliedern der Zivilgesellschaft und aus der Spielwarenbranche:

[FAIR TOYS Organisation](https://www.fairtoys.org/)



Freddy Datenfresser: Große Sammeltonne jetzt im Weltladen Kulmbach

Bild: U. Prawitz



Die HandyAktion Bayern ist eine Initiative von Mission EineWelt und dem Eine Welt Netzwerk Bayern gefördert über Mittel der Evang.-Luth. Kirche in Bayern.

Die Aktion ist Teil einer bundesweiten Bewegung, um auf globale Missstände in der Handyproduktion und -entsorgung aufmerksam zu machen und gemeinsam nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

Die HandyAktion Bayern ist mit einem neuen Sammelpartner an den Start gegangen: Das Recycling-Unternehmen JuRec IT. Mit dem Sammelsystem *Freddy Datenfresser* des pfälzischen Inklusions-Unternehmens wagen wir nun ein Pilotprojekt.

Weitere Informationen: [HandyAktion Bayern](#)

Dienstbesprechung für Lehrkräfte der Grund – und Mittelschulen der Landkreise Kulmbach und Bayreuth am 13.11.25

Die Eine Welt-Promotorin stellte Ihre Arbeit vor und wies auf die Bildungsangebote der Eine Welt-Stationen Kulmbach (Kontakt: Heike Rahn, h.ahn@gmx.info) und Bayreuth (Weltladen Bayreuth, Herbert Graß, bildungsarbeit@weltladen-bayreuth.de) hin, ausleihbar:

Weltspiel, Patientin Erde, Plastik-Parcour, Faire Frühstückskiste, Kakao- und Handykiste, Ernährungskiste.



Bilder: H. Rahn



„Orientierungsrahmen Globale Entwicklung – Bildung für nachhaltige Entwicklung in der gymnasialen Oberstufe“

KMK/BMZ haben den neuen „Orientierungsrahmen Globale Entwicklung – Bildung für nachhaltige Entwicklung in der gymnasialen Oberstufe“ veröffentlicht. Er wurde offiziell am 16. Oktober vom höchsten Gremium der Kultusministerkonferenz (KMK), der Bildungsministerkonferenz, verabschiedet u. dient als Empfehlung, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung im schulischen System verankert werden soll.

Er wurde in einem mehrjährigen partizipativen Prozess von mehr als 180 Expert:innen aus Schulpraxis, Wissenschaft, Zivilgesellschaft sowie Bildungs- bzw. Kultusministerien der Länder erarbeitet:

[Orientierungsrahmen Globale Entwicklung](#)

17 SDGS
auf Bier-
deckeln
übersetzt
ins ober-
fränkische



Sie brauchen ein Set für die Bildungsarbeit? Bitte melden:

Heike.rahm@sidew.de



Das Eine Welt Netzwerk Bayern engagiert sich mit dem Programm „**Bildung trifft Entwicklung**“ (BtE) für ein Lernen, das Brücken zwischen globalen Zusammenhängen und den Lebenswelten der Lernenden schlägt.



BtE will in Deutschland zu einer **nachhaltigen, sozialverantwortlichen Gestaltung von Globalisierung** beitragen, hier finden Sie aktuelle Veranstaltungsbeispiele:

[BtE - Veranstaltungsbeispiele](#)



Ausleihbare interaktive Ausstellung zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN (SDGs):

[Ausstellung 17 Ziele der UN](#)



Bericht vom
08.12.2025
Online-Treffen
Mit
Elibariki Shilla



Partnerschaftsgruppen

Das Portal „Bayern – Eine Welt“ will Aktivitäten der Nichtregierungsorganisationen, (Hoch-)Schulen, Kommunen und Kirchengemeinden dokumentieren und zum Austausch von Erfahrungen einladen. Haben Sie eine solche Partnerschaft oder arbeiten Sie in einer solchen mit, nehmen Sie mit mir Kontakt auf! Und tragen Sie Ihre Partnerschaft im Portal Bayern ein:

[Portal Bayern Eine Welt](#)

Bericht vom online Treffen der Partnerschaftsgruppen in Oberfranken: Partnerschaft nachhaltig gestalten!

Hier ein Auszug aus dem Vortrag, der ganze Vortrag kann gerne angefordert werden (heike.rahn@sidew.de):

Es ist wichtig, das Wesen und die Bedeutung unserer Partnerschaft zu verstehen.

- Das Wort „Partnerschaft“ kann im Swahili auf drei verschiedene Arten übersetzt werden:
 - **Ushirikiano**
 - **Uhusiano**
 - **Undugu**
- Der Begriff „Undugu“ wird im Zusammenhang mit „Partnerschaft“ häufig verwendet, um einen Zustand zu beschreiben, in dem Menschen wie Brüder und Schwestern miteinander verbunden sind.
- Sie fühlen sich wie eine Familie, auch wenn sie nicht von derselben Mutter geboren wurden, und leben in gegenseitigem Respekt, Vertrauen und Fürsorge.
- Kommunikation spielt eine wichtige Rolle dabei, dass alle Dinge klar angesprochen und richtig verstanden werden.
- Effektive Kommunikation hilft, Missverständnisse zu vermeiden und fördert Transparenz.
- Es stärkt die Zusammenarbeit und das Vertrauen innerhalb der Partnerschaft.
- Kommunikation sollte von beiden Seiten kommen; es darf nicht sein, dass nur eine Seite spricht oder Entscheidungen allein trifft.
- Es ist wichtig, Kommunikationskanäle zu wählen, die für alle freundlich und zugänglich sind, um eine reibungslose und offene Interaktion zu ermöglichen.

Eine Welt-Promotorin informiert: Neuigkeiten aus der Eine Welt-Arbeit

Für Eine Welt-Aktive und Interessierte aus der Region Oberfranken-Ost



Aktualisierte Broschüre „Fairer Handel und nachhaltiges Engagement an Hochschulen in Bayern 2025“

Bereits zum dritten Mal erschien kürzlich die Broschüre „Fairer Handel und nachhaltiges Engagement an Hochschulen in Bayern“, herausgegeben vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Die Publikation dokumentiert das vielfältige Engagement bayerischer Hochschulen und Studierendenwerke für den Fairen Handel – von Fairtrade-Universities über faire Produkte in Uni Shops und Mensen bis hin zu inspirierende Projekte für sozial-ökologisches Handeln. Neben der Vorstellung von Impulsgeber:innen für öko-soziale Beschaffung an Hochschulen in Bayern, bietet sie Orientierung, Impulse und Beispiele dafür, wie Hochschulen globale Verantwortung übernehmen, indem sie den Fairen Handel und nachhaltige Strukturen fest im Hochschulalltag verankern. Die aktualisierte Ausgabe ist als Printversion beim Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. erhältlich. Anfragen gerne per Mail an luedcke@eineweltnetzwerkbayern.de. Die Onlineversion finden Sie auf der Webseite des Eine Welt Netzwerk Bayerns unter folgendem Link:

<https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren/fachpromotorin-fairer-handel>

Vorschau Multivisions- show Mönchshof, Kulmbach:

19.02.2026



Die Multivisionsshow bietet mit ihrer aufwändigen Programmierung, den einfühlsamen Geschichten und Musikpassagen ein betörend-faires Gewürzerlebnis.

Weitere Informationen unter: gewuerze.lobOlmo.de
lobOlmo:

„Produziert werden die sinnlichen Geschmacksgeber vor allem von Kleinbauern, während der globale Gewürzhandel in den Händen weniger Konzerne liegt. Sie drücken die Preise immer weiter, so dass immer mehr Gewürzbauern verarmen. Eine Alternative bietet kleinen Produzenten der Faire Handel.“

Mit beeindruckenden Bildern berichten wir über den Anbau und die Verarbeitung von Gewürzen, ihre Verwendungsmöglichkeiten in der Küche sowie ihre Heilkräfte. Wir erzählen auch von den Vorteilen, die der Faire Handel den sri-lankischen Kleinbauern bringt, und gehen auf die Unterschiede zwischen „Fairtrade-Siegel“ und „WFTO-Label“ ein. Beide sind zuverlässige Fair-Handels-Gütezeichen.“



Tagesseminar: Faire Banane trifft regionalen Apfel im Ev. Bildungs- und Tagungszentrum Bad Alexandersbad

21.02.2026:
09:30 bis
16:30

Faire Banane trifft regionalen Apfel Ökumenisches Tagesseminar Mango, Orangen, Ananas, Bananen – sie alle wachsen in warmer, sonniger Umgebung und spenden uns gerade im Winter wichtige Vitamine. Botaniker nennen die Banane *Musa paradisica*, paradiesische Frucht. Alles andere als paradiesisch ist aber das Wirtschaften auf den Obst-Großplantagen. Wir schauen an diesem Tag auf die Nachhaltigkeit von Lebensmittelerzeugung und -transport sowie den Monopoldruck von Konzernen.

Welche neuen Wege geht die Initiative Bio-regional-fair? Wie können wir klimabewusst einkaufen? Unser Obstregal soll Fairness, Umweltschutz und Menschenwürde widerspiegeln.

Heidi Sprügel, Leitung;

Referierende: Katharina Stadler, Bezirksleiterin Kath. Deutscher Frauenbund, Wunsiedel und Heike Rahn, Bildungsreferentin "fair-ein" Kulmbach.

Anmeldung: info@ebz-alexandersbad.de oder 09232 9939-0

Sa., 21.02.2026, 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr, Kosten 26,- EUR (inkl. Verpflegung).

Zum Jahresprogramm: [hier](#)

09.05.2026

„Frühjahrstagung bayerischer Eine Welt-Gruppen“ mit „Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.“ am Samstag, 9. Mai 2026

03.07.2026:
10:30 bis
13:15

21. „Runder Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt – Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung“ in Augsburg (www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung)

11:00 bis
13:30

bayernweites "Fairtrade-School-Treffen" in Augsburg (www.globaleslernen-bayern.de)

03.+04.07.
2026

www.einewelt.bayern

Bayerische Eine Welt-Tage
mit Fair Handels Messe Bayern

3. Juli 2026

Freitag, 13.30- 18.00 Uhr

4. Juli 2026

Samstag, 10.00- 16.00 Uhr

Kongress am Park, Augsburg

- Seite 10 -



Eine Welt-Promotorin informiert: Neuigkeiten aus der Eine Welt-Arbeit

Für Eine Welt-Aktive und Interessierte aus der Region Oberfranken-Ost

Mitglied im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. werden!

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ist das bayerische Landesnetzwerk der entwicklungspolitischen Gruppen, Weltläden und lokalen Eine Welt Netzwerke mit aktuell über 220 Mitgliedsgruppen.

Sind Sie schon dabei? Kennen Sie noch Eine Welt-Akteur:innen (Weltläden, Partnerschaftsgruppen, etc.) in Ihrem Umfeld, die bisher kein Mitglied im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. sind? Das Netzwerk ist Träger unterschiedlicher Programme, u.a. des Eine Welt-Promotor:innenprogramms in Bayern.

Wer diesen Rundbrief nicht mehr erhalten möchte, sendet bitte eine kurze Mitteilung an heike.rahn@sidew.de. Gerne können Sie mir Ihre Informationen und Termine an diese Adresse schicken, sie werden im nächsten Rundbrief mit aufgenommen.

Ich freue mich auf Ihre / Eure Anfragen, Nachfragen, Nachrichten, und vieles mehr, was rund um die Eine Welt in unserer Region passiert.

Heike Rahn
c/o SIDEW e.V.
09227 946340
0151 591 177 30
heike.rahn@sidew.de
[Promotorin Oberfranken-Ost](#)



Das bundesweite Eine Welt-Promotor:innen-Programm wird gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei und über Engagement Global aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die Herausgeberin ist für den Inhalt allein verantwortlich.

